

**Vorlagennummer:** FB 68/0153/WP18  
**Öffentlichkeitsstatus:** öffentlich  
**Datum:** 27.01.2025

## **„Richtlinien für Fahrradabstellanlagen und -ladestationen festlegen“, Ratsantrag der SPD Fraktion vom 18.02.2021**

---

**Vorlageart:** Kenntnisnahme  
**Federführende Dienststelle:** FB 68 - Mobilität und Verkehr  
**Beteiligte Dienststellen:**  
**Verfasst von:** DEZ III, FB 68/300

### **Beratungsfolge:**

| <b>Datum</b> | <b>Gremium</b>      | <b>Zuständigkeit</b> |
|--------------|---------------------|----------------------|
| 13.03.2025   | Mobilitätsausschuss | Kenntnisnahme        |

### **Erläuterungen:**

#### **Anlass**

Mit der Annahme des Radentscheids im Jahr 2019 wurde auch das Ziel 5 „Fahrradstellplätze umfassend ausbauen“ angenommen. Um dieses Ziel zu erreichen wurden in den vergangenen Jahren bereits viele Fahrradbügel aufgestellt. Im letzten Jahr wurden zudem die ersten überdachten und gesicherten Abstellanlagen (Bike – Stations) im Stadtgebiet in Betrieb genommen. Diese sind vor allem für E-Bike und Pedelec Nutzende von großer Bedeutung.

#### **Sachstand**

Fahrradbügel werden im Aachener Stadtgebiet bereits seit einigen Jahren aufgestellt. Gemäß Gestaltungshandbuch der Stadt Aachen werden die Fahrradbügel im Bereich der Innenstadt sowie in Teilen des Frankenberger Viertels und Burtscheids pulverbeschichtet (in dunkelgrau DB 703 - Eisenglimmer). Gleiches gilt für die Bike - Stations. Auch hier wurde das Gestaltungshandbuch beachtet und eine entsprechende graue Farbe verwendet. Das Design wurde im Vorfeld mit der Abteilung für Stadtgestaltung abgestimmt.

In der Gesamtkonzeption rund um das Thema Schaffung von neuen Fahrradabstellanlagen geht die Stadt Aachen künftig folgendermaßen vor: In der gesamten Stadt werden weiterhin Fahrradbügel aufgestellt. In dicht bebauten Quartieren sollen in den kommenden Jahren vor allem kleinere, gesicherte Anlagen für bis zu vier Fahrräder aufgestellt werden. Hierzu wird in diesem Jahr ein Pilotversuch durchgeführt. An drei ausgewählten Standorten werden drei unterschiedliche Modelle hinsichtlich ihrer Gestaltung und Funktion getestet. Die Ausschreibung der drei Testanlagen wird veröffentlicht, sobald die Rechtskraft des Haushaltes gegeben ist. Die Anlagen werden somit voraussichtlich im Sommer dieses Jahres aufgestellt. Nach der Testphase und der Auswertung kann ein stadtweites Rollout gestartet werden.

Bei Straßenplanungen soll zudem geprüft werden, ob ein Bedarf für eine weitere Bike – Station vorhanden ist und ob die Rahmenbedingungen für diese Anlagen gegeben sind. Die Standorte werden dann entsprechend geprüft und den politischen Gremien vorgelegt.

Weiterhin wird die Möglichkeit für Standorte für Sammelschließanlagen an wichtigen Verknüpfungspunkten geprüft und die Planungen der Radstation am Hauptbahnhof wieder aufgenommen, sobald die Arbeiten beim Neubauvorhaben Bluegate weiter geführt wurden.

Gesonderte Ladeinfrastruktur für E-Bikes oder Pedelecs wurde bislang im Aachener Stadtgebiet nicht geplant und aufgestellt. Dies liegt vor allem daran, dass es derzeit noch kein einheitliches System zum Laden der Fahrräder gibt. Die Nutzenden müssen immer das passende Ladegerät mitführen. Es ist nicht möglich, von städtischer Seite verschiedenste Ladegeräte anzubieten. Für herausnehmbare Akkus wäre ein sogenannter Ladeschrank denkbar. Hierbei wählt der Nutzende ein abschließbares Fach aus, in dem er seinen Akku laden kann. Aber auch hier ist die Mitnahme eines individuell passenden Ladegerätes notwendig. Zudem kann solch ein Ladeschrank auf Grund der Größe nicht an jedem Standort aufgestellt werden. Notwendig ist auch ein passender Stromanschluss in der jeweiligen Anlage.

### **Vorschlag Verwaltung**

Die Verwaltung schlägt vor, in Sachen Fahrradabstellanlagen weiterhin dem Gestaltungshandbuch zu folgen. Eine farbliche Änderung der künftigen Bike – Stations wird hinsichtlich eines helleren graus geprüft. Weitere Elemente der Stadtgestaltung (z.B. Mülleimer, Beschilderung, etc.) sind weiterhin in einem dunklen grau gestaltet.

Eine stadtweite Ausbreitung von Ladeinfrastruktur für Fahrräder ist derzeit nicht in Planung, da es bislang kein einheitliches System gibt, welches alle Radfahrenden diskriminierungsfrei nutzen könnten. Grundsätzlich kann geprüft werden, eine bestehende Bike – Station (z.B. eine in den APAG Parkhäusern) versuchsweise mit Ladeinfrastruktur in Form von Ladeschränken nachzurüsten. Dies kann nur unter der Voraussetzung erfolgen, dass es bereits eine vorhandene Stromversorgung gibt. Hinzu kommen Abstimmungen mit der APAG, die als Eigentümer der Fläche und als Betreiber der Bike – Stations ebenfalls dem Vorhaben zustimmen müssten. Ein Pilotversuch für Lademöglichkeiten könnte eingeplant werden, die Verwaltung schlägt aber aufgrund der oben genannten Rahmenbedingungen und einer Vielzahl anderer Projekte vor, solch einen Pilotversuch nicht mit hoher Priorität zu verfolgen.

### **Anlage/n:**

1 - Anlage 1 Antrag Richtlinien Fahrradabstellanlagen (öffentlich)



**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**  
**FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN**

Frau  
Oberbürgermeisterin  
Sibylle Keupen  
Rathaus  
52058 Aachen

**Nr. 075/18**

**FRAKTIONSVORSITZENDER**  
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting  
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:  
0241 · 432 72 15

E-Mail:  
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:  
08:30 bis 17:00 Uhr  
Freitag:  
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Str. 1  
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15  
Fax 0241 · 499 44  
E-Mail:  
spd.fraktion@mail.aachen.de  
Internet:  
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:  
DE3639050000000199562  
BIC:  
AACSDE33

---

18.02.2021  
**RATSANTRAG – SPD AT 45/21**  
**-Richtlinien für Fahrradabstellanlagen und**  
**-ladestationen festlegen**

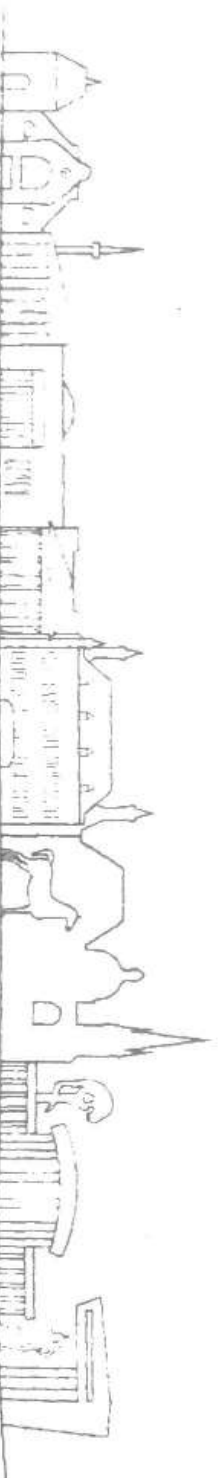
Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion beantragt, im zuständigen Fachausschuss und gegebenenfalls im Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt ein einheitliches Erscheinungsbild für Fahrradabstellanlagen und Ladestationen für den elektrifizierten Radverkehr im Aachener Stadtgebiet sicher zu stellen. Hierbei sollen dem Stadtbild angepasste Modelle im Sinne einer Gesamtkonzeption festgehalten werden.

**Begründung:**

Die Mobilitätswende schreiet voran und verändert die Bedürfnisse der Menschen an die innerstädtische Infrastruktur für Fahrräder und Pedelecs. Es ist offenkundig, dass mit der Annahme der Ziele des Radentscheids Aachen auch der Ausbau der Fahrradabstellplätze und Ladestationen vorangetrieben werden muss. Hierbei dürfen die Anforderung an die Gestaltung dieser Anlagen im Sinn der Stadtgestaltung jedoch nicht vernachlässigt werden.



**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**  
**FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN**

Eine geordnete, einheitliche und sich ins Erscheinungsbild der Stadt einfügende Ausgestaltung der Anlagen sorgt zudem für eine höhere Akzeptanz der Anlagen durch die Bevölkerung und zu einer schnelleren Orientierung der Nutzer\*Innen. Dabei soll durch geeignete Maßnahmen wie zum Beispiel der Durchführung eines Gestaltungswettbewerbs oder der Festlegung der Anlagenmodelle bzw. der geforderten Kriterien an diese, sichergestellt werden, dass die ästhetische und funktionale Qualität gesichert wird.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos  
Fraktionsvorsitzender



Norbert Plum  
planungspol. Sprecher

